

Bozlay 1. Mai 94.



Hausbesitzer Herr Collyer:

Das Wort „makau“ (vā) wird öfter
 gebraucht wie Sprücheweisheit der indischen
 Weisheit. P. I, 61, 8: indrāyānam
 ahikatyā uvēch, et makau (die Götter)
 In dem ein Lied kann man auch
 28, 5: mā tantu⁵ chedi vāyato shiyam
 wie wir in der Sage, wenn das Lied (es ist ja
 nicht) ist nicht.



Augusten weiß ich nicht, wann auf die
 Reiche Frucht über die Götter Jahre, bis
 jetzt, wenn ich ein wenigstens Dime der Seite
 sein soll. Nach dem Geistes die Pyramiden
 die Götter Jahre, weil sie sie an-
 gewandt sind dem Befunde quäsig geworden,
 aber, soviel ich weiß, nicht in dem Dime,
 wie die Zeit dem mit diesem Geistes
 die Geistes Jahre bringt. (vgl. einiges
 bei Leirong, Requida III, 40). Dieser
 Jahre die die Stelle, auf dem der Markter

in der aufgezogenen Aufsicht
 kannst?
 die Zeit, so man sich über die Punkte orien-
 tieren kann, gibt es außer dem angeführten
 Leirong und dem Max Müllers Vortrag
 of ancient sacral lit. auch die all-
 mähliche Entwicklung der Sprache von
 dem Markterge und die vielen Worte
 Außenort facinorösisch und man hat Abun-
 persisch nach Leirong und dem in dem Gei-

öläu uauuin Korklöpsägen zä
aullpöligen.

Mit sorgliferu Grip

J

A. Hillbrandt.